



**Bundesamt für Gesundheit (BAG)**  
**Formative Evaluation des Nationalen Programms (NAPS) «Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen»**  
**Arbeitsbericht 1**

Sarah Fässler, INTERFACE Politikstudien

Sarah Ziegler, INTERFACE Politikstudien

Luzern, 7. Mai 2026

## Impressum

---

*Laufzeit der Phase I der Evaluation:* Juli 2025 bis April 2026

---

*Datenerhebungsperiode:* August 2025 bis November 2025

---

*Leitung Evaluationsprojekt im BAG:* Christine Heuer, Fachstelle Evaluation und Forschung (E+F)

---

*Meta-Evaluation:* Die Evaluation wurde vom BAG extern in Auftrag gegeben, um eine unabhängige und wissenschaftlich fundierte Antwort auf zentrale Fragen zu erhalten. Die Interpretation der Ergebnisse, die Schlussfolgerungen und allfällige Empfehlungen an das BAG und andere Akteure können somit von der Meinung, respektive dem Standpunkt des BAG abweichen.

Der Entwurf des Berichts war Gegenstand einer Meta-Evaluation durch die Fachstelle Evaluation und Forschung des BAG. Die Meta-Evaluation (wissenschaftliche und ethische Qualitätskontrolle einer Evaluation) stützt sich auf die Qualitätsstandards der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft (SEVAL-Standards). Das Ergebnis der Meta-Evaluation, einschliesslich der Rückmeldungen der Mitglieder der Begleitgruppe der Evaluation, wurde dem Evaluationsteam mitgeteilt und fand unter Wahrung der Unabhängigkeit der Evaluation Berücksichtigung im vorliegenden Bericht.

---

*Bezug:* Bundesamt für Gesundheit, 3003 Bern Fachstelle Evaluation und Forschung (E+F),  
<https://www.bag.admin.ch/de/evaluationsberichte>

---

*Korrespondenzadresse:* INTERFACE Politikstudien  
Sarah Fässler  
faessler@interface-pol.ch  
041 226 04 26

---

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>4</b>
Evaluation des NAPS: Ziele, Auftrag und Evaluationsgegenstände	5
Evaluation des NAPS: Evaluationsfragen, -methoden und -produkte	6
Arbeitsbericht 1: Ziele und Methodik	7
Arbeitsbericht 1: Grenzen des methodischen Vorgehens	8
<b>Übersicht (Surveillance, Gouvernance)</b>	<b>9</b>
Wirkungsmodell	10
Evaluationsfragen und -methoden	11
Kontext	12
<b>Themenschwerpunkt Teststrategie</b>	<b>13</b>
Wirkungsmodell	14
Evaluationsfragen und -methoden	15
<b>Themenschwerpunkt Zugang HIV-PrEP</b>	<b>16</b>
Wirkungsmodell	17
Evaluationsfragen und -methoden	18
<b>Themenschwerpunkt HBV und HVC-Massnahmen</b>	<b>19</b>
Wirkungsmodell	20
Evaluationsfragen und -methoden	21
<b>Themenschwerpunkt Aufsuchende Präventionsarbeit</b>	<b>22</b>
Wirkungsmodell	23
Evaluationsfragen und -methoden	24
<b>Themenschwerpunkt Prävention im Justizvollzug</b>	<b>25</b>
Wirkungsmodell	26
Evaluationsfragen und -methoden	27
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>28</b>

# Einleitung

## Ziele, Aufträge und Evaluationsgegenstand der formativen Evaluation des NAPS

### Ziele der Evaluation, Auftrag an Interface

- Orientierungs- und handlungsrelevantes Wissen zu Programmkonzept, Steuerung, Umsetzung und Wirkungen des NAPS liefern
- Optimierungspotenziale in Bezug auf Steuerung, Umsetzung der Schlüsselmaßnahmen und deren Wirksamkeit identifizieren
- Empfehlungen auf politischer, strategischer und operativer Ebene formulieren

### Evaluationsgegenstände

Input, Umsetzung, Output, Outcome und Impact in folgenden Handlungsfeldern:

- Handlungsfeld 1 (Surveillance): Minimal-Datenset in Ergänzung zu Daten aus obligatorischem Meldewesen
- Handlungsfeld 2-4, Fokussierung auf die folgenden fünf Themenschwerpunkte:
  - Testen
  - Hepatitis B (HBV) und Hepatitis C (HCV) Massnahmen
  - Zugang HIV-Präexpositionsprophylaxe (HIV-PrEP)
  - Aufsuchende Präventionsarbeit
  - Prävention Justizvollzug
- Handlungsfeld 5 (Gouvernance)

## Evaluationsfragen, -methodik und -produkte der formativen Evaluation des NAPS



**Arbeitsbericht 1 (Foliensatz)**  
Präsentation vor Steuergruppe  
und vor Steuer- und Begleitgruppe



**Arbeitsbericht 2 (Foliensatz)**  
Präsentation vor Steuergruppe  
und vor Steuer- und Begleitgruppe



**Schlussbericht (PDF)**  
Präsentation vor Steuergruppe  
und vor Steuer- und Begleitgruppe

### Evaluationsfragen

- Gesamtwirkungsmodell für die Evaluationsfragen zur Umsetzung (F2-F5), Impact (F10, F11) und Kontext (F11)
- Teilwirkungsmodelle für die Evaluationsfragen zu Umsetzung (F1), Output (F6, F7), Outcome (F8) zu den fünf Themenschwerpunkten

### Methodik

- 1 exploratives Interview BAG
- Analyse der Gesuche und Schlussberichte der Leistungspartner

### Evaluationsfragen

- Umsetzung: Fortschritt bei Umsetzung von Aktivitäten (F1), Zweckmässigkeit Programm-organisation (F2) und Umsetzungsprozesse (F3, Effektivität und Effizienz Ressourceneinsatz (F4), Koordination von Schnittstellen (F5).
- Output: Leistungserbringung und Erreichung Output-Ziele (F6), Bewährte Leistungen und Herausforderungen hinsichtlich Zielerreichung (F7)
- Kontext: Einflussfaktoren Umsetzung und Output (F11)

### Methodik

- Einzelinterviews mit 9 nationalen Akteuren (Eidgenössische Kommission für Sexuelle Gesundheit, Aidshilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung BAG, Verein Hepatitis Schweiz, Schweizerisches Kompetenzzentrum Justizvollzug, Schweizerische Gefängnisarzt/-innen, Vertretung SEM für Bundesasylzentren, Nationales Netzwerk für die Rechte von Sexarbeitenden ProCoRe)
- 8 Kantonsvertretende
- 3 Checkpoints
- 5 Fachstellen für Gesundheit
- 5 Spitäler
- 6 Hausarztpraxen
- 5 Fachstellen Prävention im Sexgewerbe und bei Menschen aus Hochprävalenzländern
- Gesuche und Schlussberichte 2024/2025

### Evaluationsfragen

- Outcome: Erreichung Outcome-Ziele bei Personen aus Schlüsselgruppen (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen (F8)
- Impact: Entwicklung der epidemiologischen Daten in Richtung Eliminations- (HIV/HBV/HCV) und Reduktions-ziele (STI) (F9), Gründe für unerwünschte Entwicklung (F10).
- Kontext: Einflussfaktoren Outcome und Impact (11)

### Methodik

- Einzelinterviews mit 9 nationalen Akteuren, 8 Kantonsvertretenden und 24 Fachstellen/ Gesundheitseinrichtungen (vgl. Arbeitsbericht 2)
- Einzelinterviews mit 5 Vertretenden von Schlüsselgruppen (Pinkcross, Milchjugend, Transgender Network Schweiz, Aspasia, Positivrat)
- 3 Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen
- Analyse Forschungsberichte
- Sekundärdatenanalyse (jährliche HIV/STI-Statistiken 2024-2027)

## Ziele und Methodik Arbeitsbericht 1

### Ziele Wirkungsmodelle

- Eingrenzung des umfassenden NAPS auf Handlungsfelder Surveillance und Gouvernance sowie fünf Themenschwerpunkte in den anderen drei Handlungsfeldern des Programms
- Identifizierung relevanter Aktivitäten, Leistungen und Wirkungen in diesen Handlungsfeldern respektive Themenschwerpunkten
- Aufzeigen möglicher Kontextfaktoren
- Zuordnung von Evaluationsfragen und -methoden zu den Evaluationsgegenständen
- Aufzeigen von Grenzen des Evaluationsdesigns
- Grundlage für die Entwicklung von Erhebungsinstrumenten

### Vorgehensschritte

1. Dokumentenanalyse (u.a. NAPS, Schwerpunkte, Gesuche, Zwischen- und Schlussberichte Nichtregierungsorganisationen (NGO))
2. Exploratives Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion (P&P), Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen (I&B) sowie Epidemiologische Beurteilungen (EPI) des BAG
3. Entwurf Wirkungsmodelle
4. Inhaltliche Bereinigung mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion (P&P), Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen (I&B) sowie Epidemiologische Beurteilungen (EPI) des BAG
5. Methodische Bereinigung mit Vertretung der Fachstelle Evaluation und Forschung
6. Validierung Steuergruppe
7. Validierung Begleitgruppe
8. Meta-Evaluation

## Arbeitsbericht 1: Grenzen des methodischen Vorgehens

Bei der Entwicklung der Wirkungsmodelle (WM) haben sich folgende Grenzen des methodischen Vorgehens gezeigt:

- In einer formativen Evaluation steht das Lernen im Fokus. Aus diesem Grund setzt die Evaluation primär auf qualitative Methoden. Diese eignen sich gut, um Wirkungszusammenhänge vertieft zu analysieren, Probleme zu identifizieren und Optimierungspotenziale aufzuzeigen. Die gewonnenen Erkenntnisse können in einer allfälligen summativen Evaluation durch quantitative Erhebungen breiter abgestützt werden, um eine Bilanz des Programms zu ziehen.
- Output: Weil für das NAPS keine Output-Ziele formuliert wurden, können keine quantitativen Indikatoren festgelegt werden, sondern nur eine qualitative Beurteilung dieser Ziele vorgenommen werden. Dies gilt auch für eine allfällige summative Evaluation.
- Outcome: Bis 2024 wurden Daten zur Anzahl durchgeführter Tests auf HIV/STI und Impfungen zu HBV mittels des internetbasierten Beratungs- und Datenerfassungssystems (BerDa) erfasst. Dieses System wird seit 2025 jedoch nicht mehr verwendet.
- Impact: Die Veränderungen bei den Inzidenzen für HIV, HBV, HCV und STI können basierend auf der jährlichen Statistik des BAG zu HIV, HBV, HCV und STI beurteilt werden. Ohne verlässliche Testdaten können die Gründe für eine allfällige Veränderung der Inzidenzen nur aufgrund einer subjektiven Einschätzung der befragten Umsetzungsakteure eruiert werden.

# Gesamtwirkungsmodell des NAPS

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact			
<p><b>Gesetzliche Grundlagen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Epidemiegesetz und Verordnung</li> <li>– Kantonale gesetzliche Grundlagen</li> </ul> <p><b>Ressourcen BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Globalbudget 1.15 Mio. CHF (6.4 Vollzeitstellen BAG, Love Live Kampagne Entschädigung EKSI, etc.)</li> <li>– Finanzhilfen Dachverbände und regionale Fachstellen 3.65 Mio. CHF</li> <li>– Finanzierung von Koordination und Information</li> </ul> <p><b>Ressourcen Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Finanzierung von Strukturen</li> </ul>	<p><b>Handlungsfeld 1: Surveillance</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="393 302 926 408"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Roadmap Surveillance: HF1.1, a</li> </ul> </td> <td data-bbox="952 302 1476 408"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> </td> <td data-bbox="1502 302 2035 408"> <p><b>Organisationen</b></p> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Roadmap Surveillance: HF1.1, a</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>Organisationen</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Minimal-Datenset in Ergänzung zu Daten aus obligatorischem Meldewesen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel 1.1</li> </ul>	<p>Bis 2030:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Keine HIV, HBV und HCV-Übertragungen</li> <li>– Sinkende Inzidenzen STI</li> </ul>
	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Roadmap Surveillance: HF1.1, a</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>Organisationen</b></p>				
	<p><b>Handlungsfeld 2: Information, Sensibilisierung und Förderung von Handlungskompetenz (Präzisierung in WM zu Themenschwerpunkten)</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="393 508 926 652"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/e</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul> </td> <td data-bbox="952 508 1476 652"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d</li> </ul> </td> <td data-bbox="1502 508 2035 652"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/e</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/e</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel 2.1</li> <li>– Ziel 2.1</li> </ul>	
	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/e</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF2.1, d/</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF2.1, b</li> </ul>				
	<p><b>Handlungsfeld 3: Wirksame integrierte und vernetzte Angebote (Präzisierung in WM zu Themenschwerpunkten)</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="393 752 926 939"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul> </td> <td data-bbox="952 752 1476 939"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> </ul> </td> <td data-bbox="1502 752 2035 939"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel 3.2</li> <li>– Ziel 3.2</li> <li>– Ziel 3.2</li> </ul>	
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Teststrategie: HF3.2, b</li> <li>– HBV/HCV: HF3.2, a/b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF3.2, c</li> </ul>					
<p><b>Handlungsfeld 4: Chancengerechter Zugang zu Prävention und Behandlung (Präzisierung in WM zu Themenschwerpunkten)</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="393 1043 926 1262"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.1, b</li> </ul> </td> <td data-bbox="952 1043 1476 1262"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/d</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul> </td> <td data-bbox="1502 1043 2035 1262"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/c</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, c</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.1, b</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/d</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/c</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, c</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: MHF4.2, b/c/d</li> <li>– Aufsuchende Prävention: HF4.1, b/c/d/e</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel 4.1</li> <li>– Ziel 4.1, 4.2</li> <li>– Ziel 4.1</li> <li>– Ziel 4.2</li> </ul>		
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.1, b</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/d</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, b</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– HIV-PrEP : HF4.1, b</li> <li>– HBV/HCV: HF4.2, b/c</li> <li>– Aufsuchende Präventionsarbeit: HF4.1, c</li> <li>– Prävention Justizvollzug: HF4.2, b</li> </ul>					
<p><b>Handlungsfeld 5: Koordination und Gouvernance</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="393 1361 926 1834"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisation BAG intern: Gefässe für Austausch zwischen NAPS-Sektionen, mit Vertretung anderer Strategien, Leitung von Abteilung und Direktionsbereich (HF5.2, a/c)</li> <li>– Organisation mit Stakeholdern: Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Prozess: Schwerpunktsetzung, rollende Planung (HF5.1, a) Prüfung von Gesuchen zu Finanzhilfen (HF5.1, b)</li> </ul> </td> <td data-bbox="952 1361 1476 1834"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zweiwöchiger Austausch zwischen Kantonsärzteschaft und Leitung Direktionsbereich BAG (HF5.2, a)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul> </td> <td data-bbox="1502 1361 2035 1834"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilateraler Austausch zwischen Sektion Prävention und Promotion BAG sowie Dachverbänden und Regionalen Fachstellen zu Finanzhilfen (HF5.1 b)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisation BAG intern: Gefässe für Austausch zwischen NAPS-Sektionen, mit Vertretung anderer Strategien, Leitung von Abteilung und Direktionsbereich (HF5.2, a/c)</li> <li>– Organisation mit Stakeholdern: Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Prozess: Schwerpunktsetzung, rollende Planung (HF5.1, a) Prüfung von Gesuchen zu Finanzhilfen (HF5.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zweiwöchiger Austausch zwischen Kantonsärzteschaft und Leitung Direktionsbereich BAG (HF5.2, a)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilateraler Austausch zwischen Sektion Prävention und Promotion BAG sowie Dachverbänden und Regionalen Fachstellen zu Finanzhilfen (HF5.1 b)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Austausch-, Umsetzungs-, Koordinationsgefässe (HF5.2, a)</li> <li>– Dokument Umsetzungsschwerpunkte (HF5.1, a)</li> <li>– Finanzhilfen (HF5.1 b)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Ziel 5.2</li> <li>– Ziel 5.1</li> </ul>		
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Organisation BAG intern: Gefässe für Austausch zwischen NAPS-Sektionen, mit Vertretung anderer Strategien, Leitung von Abteilung und Direktionsbereich (HF5.2, a/c)</li> <li>– Organisation mit Stakeholdern: Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Prozess: Schwerpunktsetzung, rollende Planung (HF5.1, a) Prüfung von Gesuchen zu Finanzhilfen (HF5.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Zweiwöchiger Austausch zwischen Kantonsärzteschaft und Leitung Direktionsbereich BAG (HF5.2, a)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bilateraler Austausch zwischen Sektion Prävention und Promotion BAG sowie Dachverbänden und Regionalen Fachstellen zu Finanzhilfen (HF5.1 b)</li> <li>– Beteiligung an Gouvernance Plattform (HF5.1, a)</li> <li>– Beteiligung an Schwerpunktsetzung und rollender Planung (HF5.1, a)</li> </ul>					

Evaluationsfragen und -methoden (Fokus Gouvernance und Surveillance)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
Alle HF	<p><b>Handlungsfeld 1: Surveillance</b></p> <p><b>Handlungsfeld 5: Koordination und Gouvernance</b></p>			Alle HF
<p><b>Evaluationsfrage 4</b> Setzt das BAG die vorhandenen Ressourcen richtig, effektiv und effizient ein?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 2</b> Wie zweckmässig ist die Programmorganisation (z.B. Zusammensetzung, Steuerungsmöglichkeiten)?</p> <p><b>Evaluationsfrage 3</b> Wie zweckmässig sind die Umsetzungsprozesse (z.B. rollende Planung, Schwerpunktsetzung mit den Kantonen und weiteren Akteuren, Kommunikation)?</p> <p><b>Evaluationsfrage 5</b> Wie effektiv werden die Schnittstellen zu anderen Strategien, Aktionsplänen und Aktivitäten koordiniert und bearbeitet?</p>	<p>Die Evaluationsfragen und -methoden zu Output und Outcome sind in den themenspezifischen Teilwirkungsmodellen aufgeführt</p>	<p><b>Evaluationsfrage 9</b> Entwickeln sich die epidemiologischen Daten in Richtung des gewünschten Impacts?</p> <p><b>Evaluationsfrage 10</b> Falls nein, was sind die Gründe (Umsetzung, Outputs, Outcomes, Kontext)?</p>	
<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b> <i>Nationale Akteure:</i> :Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle sowie Bekämpfungsmassnahmen und Epidemiologische Beurteilungen BAG , Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, BAG, KUV, Verein Hepatitis Schweiz, Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug, Konferenz Schweizerischer Gefängnisärzte und –Ärztinnen, ProCoRe</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, 5 Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz, Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit Substanzkonsum (GREa, 1 Stelle in Deutschschweiz)</p> <p><i>Vertretende Schlüsselgruppen:</i> Pinkcross, Transgender Network Schweiz, Aspasia, Positivrat</p> <p><b>Dokumentenanalyse</b> Gesuche und Schlussberichte 2024 + 2025</p>			<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b> <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen sowie Epidemiologische Beurteilungen BAG , Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz , Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, Verein Hepatitis Schweiz, ProCoRe</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH), 3 Checkpoints</p> <p><b>Daten- und Dokumentenanalyse</b> Forschungsberichte Jährliche HIV/STI, HBV, HCV, Statistiken 2024-2027</p>	
<p><b>Grenzen des methodischen Vorgehens</b> – Die Evaluationsfrage 10 kann nur basierend auf eine subjektive Einschätzung der befragten Fachpersonen aus der Praxis beurteilt werden, weil verlässliche Daten über mehrere Jahre zur Test Surveillance bis 2028 nicht vorliegen (Minimal Datenset). Diese subjektiven Einschätzungen werden idealerweise in der summativen Evaluation durch objektive Daten ergänzt.</p>				
<p>Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028</p>		<p>Ergebnisse im Schlussbericht 2028</p>		

Evaluationsfragen und -methoden (Kontext)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	Handlungsfeld 1: Surveillance			
	Handlungsfeld 2: Information, Sensibilisierung und Förderung von Handlungskompetenz			
	Handlungsfeld 3: Wirksame integrierte und vernetzte Angebote			
	Handlungsfeld 4: Chancengerechter Zugang zu Prävention und Behandlung			
	Handlungsfeld 5: Koordination und Gouvernance			

**Evaluationsfrage 11:**

Welche Kontextfaktoren beeinflussen die Umsetzung und die Zielerreichung des NAPS? Wie sind diese Einflüsse zu bewerten?

- z.B. Budgetkürzungen bei Bund und Kantonen
- z.B. Anpassungen im KVG (z.B. Leistungsvergütung, Erhöhung Franchise/Selbstbehalt)
- z.B. Medizinische Errungenschaften und Evidenzen
- z.B. Walk-in Test in Laboratorien ohne Meldepflicht

- z.B. Neue Erreger oder antibiotikaresistente Bakterien
- z.B. Veränderung Schlüsselgruppe
- z.B. Internationale Entwicklungen (z.B. Einstellung PEPFAR)

**Leitfadengeschützte Interviews**

*Nationale Akteure:* Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen sowie Epidemiologische Beurteilungen BAG, Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, BAG-KUV, Verein Hepatitis Schweiz, Schweizerische Hepatitis C Vereinigung SHCV, Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV), Konferenz Schweizerischer Gefängnisärzte und -Ärztinnen, ProCoRe

*Regionale Akteure:* Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz, Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit Substanzkonsum (GREa, 1 Stelle in Deutschschweiz)

*Vertretende Schlüsselgruppen:* Pinkcross, Milchjugend, Transgender Network Schweiz, Aspasia, Positivrat

**Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen**

Menschen aus Hochprävalenzländern, junge MSM

**Dokumenten- und Datenanalyse**

Forschungsberichte  
 Jährliche HIV/STI Statistiken 2024-2027

**Ergebnisse im Schlussbericht 2028**

# Themenschwerpunkt Testen

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact						
	<p><b>Handlungsfeld 2: Information, Sensibilisierung und Förderung von Handlungskompetenz</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 315 1019 452"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1036 315 1469 452"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1486 315 1902 452"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>				
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>								
	<p><b>Handlungsfeld 3: Wirksame integrierte und vernetzte Angebote</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 559 1019 990"> <p><b>BAG (I&amp;B, EPI, P&amp;P, Recht, KUV), Eidgenössische Kommission (EKSI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefte Klärung Handlungsbedarf im Bereich Testen</li> <li>– Klärung Gouvernance (Verantwortlichkeiten, Koordination, Finanzierung) und Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Testangebote</li> <li>– Berücksichtigung der Ergebnisse der formativen Evaluation in diesen Abklärungen (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul> </td> <td data-bbox="1036 559 1469 990"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul> </td> <td data-bbox="1486 559 1902 990"> <p><b>NGOs, Vertretende Justizvollzug und Asylwesen, etc.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="469 999 1019 1431"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung und Anpassung der Testempfehlungen gestützt auf Bedarfsabklärung in Zusammenarbeit mit Kantonen, Städten und weiteren Organisationen<sup>2)</sup></li> </ul> </td> <td data-bbox="1036 999 1469 1431"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul> </td> <td data-bbox="1486 999 1902 1431"> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG (I&amp;B, EPI, P&amp;P, Recht, KUV), Eidgenössische Kommission (EKSI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefte Klärung Handlungsbedarf im Bereich Testen</li> <li>– Klärung Gouvernance (Verantwortlichkeiten, Koordination, Finanzierung) und Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Testangebote</li> <li>– Berücksichtigung der Ergebnisse der formativen Evaluation in diesen Abklärungen (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>NGOs, Vertretende Justizvollzug und Asylwesen, etc.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung und Anpassung der Testempfehlungen gestützt auf Bedarfsabklärung in Zusammenarbeit mit Kantonen, Städten und weiteren Organisationen<sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Evidenzbasierte, integrierte und vernetzte Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Personen aus Schlüsselgruppen beurteilen bestehende Testangebote bezüglich Bekanntheit, Nutzung, Zufriedenheit und Handlungskompetenzen zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> <li>– Personen aus Schlüsselgruppen (insbesondere mit asymptomatischen Infektionen) haben Zugang zu wirksamen und qualitativ hochstehenden Testangeboten, die auf evidenzbasierten, praxistauglichen, wissenschaftlichen und fachlichen Grundlagen beruhen (Ziel HF 3.2) <sup>2)</sup></li> </ul>	
<p><b>BAG (I&amp;B, EPI, P&amp;P, Recht, KUV), Eidgenössische Kommission (EKSI)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vertiefte Klärung Handlungsbedarf im Bereich Testen</li> <li>– Klärung Gouvernance (Verantwortlichkeiten, Koordination, Finanzierung) und Rahmenbedingungen für die Weiterentwicklung der Testangebote</li> <li>– Berücksichtigung der Ergebnisse der formativen Evaluation in diesen Abklärungen (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>	<p><b>NGOs, Vertretende Justizvollzug und Asylwesen, etc.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Identifizierung von Stärken, Schwächen, Optimierungen bestehender Testangebote (u.a. Finanzierung, Zugang Schlüsselpersonen) zuhanden der formativen Evaluation (HF3.2, b) <sup>1)</sup></li> </ul>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>– Überprüfung und Anpassung der Testempfehlungen gestützt auf Bedarfsabklärung in Zusammenarbeit mit Kantonen, Städten und weiteren Organisationen<sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Anpassung Testangebote für Personen aus Schlüsselgruppen an Empfehlungen (HF3.2, b) <sup>2)</sup></li> </ul>								
	<p><b>Handlungsfeld 4: Chancengerechter Zugang zu Prävention und Behandlung</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 1534 1019 1671"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1036 1534 1469 1671"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1486 1534 1902 1671"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>				
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>								

Legende: 1) = Gegenstand der formativen Evaluation, 2) =Gegenstand der summativen Evaluation, I&B = Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen, EPI = Sektion Epidemiologische Beurteilungen, P&P = Sektionen Prävention und Promotion, KUV = Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, EKSI = Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen

Evaluationsfragen und -methoden (Testen)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	Handlungsfeld 3			
Keine Evaluationsfrage	<p><b>Evaluationsfrage 1</b> Welche Aktivitäten wurden von den zentralen Akteuren seit Start des NAPS im Themenschwerpunkt Testen umgesetzt? Wie weit fortgeschritten ist die Umsetzung dieser Aktivitäten?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 6</b> Welche Leistungen werden im Schwerpunkt Testen erbracht und inwiefern werden die Zwischenziele (Outputs) erreicht?</p> <p><b>Evaluationsfrage 7</b> Welche Leistungen haben sich bewährt und bei welchen Leistungen gibt es am meisten Herausforderungen im Hinblick auf die Zielerreichung?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 8</b> Welche Outcome-Ziele werden bei den Personen aus Schlüsselgruppen angestrebt und wie werden diese erreicht (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen dieser Personen)?</p>	Keine Evaluationsfrage
Keine Erhebungen	<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b>  <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen und Epidemiologische Beurteilungen BAG , Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, Verein Hepatitis Schweiz, Schweizerisches Kompetenzzentrum für Justizvollzug, Vertretung SEM für Bundesasylzentren, ProCoRe</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz, Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit Substanzkonsum (GREa, 1 Stelle in Deutschschweiz)</p> <p><i>Vertretende Schlüsselgruppen:</i> Pinkcross, Milchjugend, Transgender Network Schweiz, Aspasia, Positivrat</p>		<p><b>3 Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen</b> (Menschen aus Hochprävalenzländern, junge MSM).</p> <p><b>Daten- und Dokumentenanalyse</b> Jährliche HIV/STI, HBV, HCV, Statistiken 2024-2027</p> <p><b>Grenzen des methodischen Vorgehens</b> – Aussagen zur Anzahl durchgeführter Impfungen beruhen auf der Analyse der jährliche HIV/STI, HBV, HCV, Statistiken 2024-2027 und so weit zugänglich auf Daten aus der Beratungs- und Datensoftware SURE der AHS,</p>	Keine Erhebungen
<p><b>Punkte zu beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Bei den erwähnten Gesundheitseinrichtungen ist darauf zu achten, dass nur Interviews mit Personen durchgeführt werden, die Tests durchführen und über Stärken und Schwächen des aktuellen Testvorgehens im Hinblick auf eine künftige Optimierung Auskunft geben können</li> <li>– Spitäler in der Kohortenstudie sind mit der Teststrategie Syphilis assoziiert und spielen bei der Erkennung von HBV eine wichtige Rolle</li> <li>– Bei Testangeboten PICT und VCT berücksichtigen</li> <li>– Erhebungsfragen zum Testverhalten nach Reisen</li> <li>– Erhebungsfragen zu Austausch und Koordination zwischen Kantonen, innerhalb der Kantone zwischen Kanton und Nichtregierungsorganisationen zum Thema Testen</li> <li>– Erhebungsfragen zur Identifizierung von vorbildhaften Testangeboten</li> </ul>				
Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028		Ergebnisse im Schlussbericht 2028		

# Themenschwerpunkt Zugang HIV-PrEP

## Teilwirkungsmodell Zugang HIV-PrEP

## INTERFACE

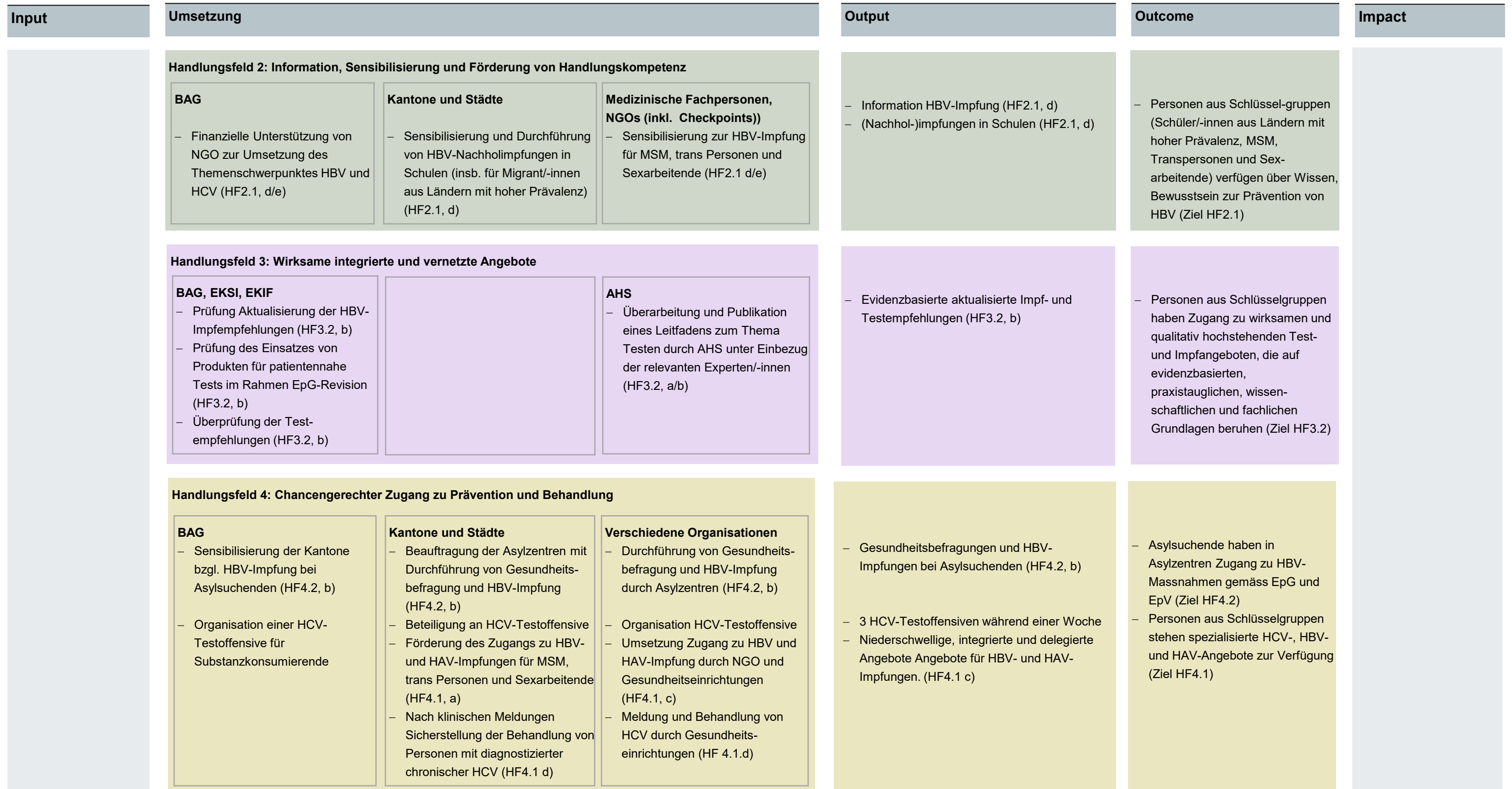
Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact			
<p>Nicht Evaluationsgegenstand in diesem Themenschwerpunkt</p>	<p><b>Handlungsfeld 2: Information, Sensibilisierung und Förderung von Handlungskompetenz</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="456 326 869 465"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="889 326 1302 465"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1322 326 1735 465"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p>Nicht Evaluationsgegenstand in diesem Themenschwerpunkt</p>
	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>				
	<p><b>Handlungsfeld 3: Wirksame integrierte und vernetzte Angebote</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="456 570 869 709"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="889 570 1302 709"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> <td data-bbox="1322 570 1735 709"> <p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>	<p><b>Organisationen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht Bestandteil des Themenschwerpunktes</li> </ul>					
<p><b>Handlungsfeld 4: Chancengerechter Zugang zu Prävention und Behandlung</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="456 814 869 1240"> <p><b>Bundesrat, BAG (inkl. KUV), ELGK (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordentliche Vergütung der HIV-PrEP per 01.01.2027 («Verstetigung der Kostenübernahme»)</li> </ul> </td> <td data-bbox="889 814 1302 1240"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> </td> <td data-bbox="1322 814 1735 1240"> <p><b>Spitäler, Hausärzte, Checkpoints und weitere Fachstellen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschreibung der PrEP gemäss KVG</li> </ul> <p><b>Krankenkassen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfung der Indikation und entsprechende Kostenübernahme</li> </ul> </td> </tr> </table>	<p><b>Bundesrat, BAG (inkl. KUV), ELGK (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordentliche Vergütung der HIV-PrEP per 01.01.2027 («Verstetigung der Kostenübernahme»)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>Spitäler, Hausärzte, Checkpoints und weitere Fachstellen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschreibung der PrEP gemäss KVG</li> </ul> <p><b>Krankenkassen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfung der Indikation und entsprechende Kostenübernahme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Rezept oder Abgabe der HIV-PrEP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Personen aus Schlüsselgruppen mit HIV-PrEP-Bedarf stehen spezialisierte und niederschwellige Angebote zur Verfügung, die finanziell tragbar sind, ihren Bedürfnissen entsprechen, von denen sie sich angesprochen fühlen und sie bedarfsgerecht nutzen (Ziel HF4.1)</li> </ul>		
<p><b>Bundesrat, BAG (inkl. KUV), ELGK (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Ordentliche Vergütung der HIV-PrEP per 01.01.2027 («Verstetigung der Kostenübernahme»)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>Spitäler, Hausärzte, Checkpoints und weitere Fachstellen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Verschreibung der PrEP gemäss KVG</li> </ul> <p><b>Krankenkassen (HF4.1, b)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Prüfung der Indikation und entsprechende Kostenübernahme</li> </ul>					

Legende: KUV = Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung, ELGK = Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen

Evaluationsfragen und -methoden (Zugang HIV-PrEP)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	<b>Handlungsfeld 4</b>			
Keine Evaluationsfrage	<p><b>Evaluationsfrage 1</b>            Welche Aktivitäten wurden von den zentralen Akteuren seit Start des NAPS im Themenschwerpunkt Zugang zur HIV-PrEP umgesetzt? Wie weit fortgeschritten ist die Umsetzung dieser Aktivitäten?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 6</b>            Welche Leistungen werden im Themenschwerpunkt Zugang zur HIV-PrEP erbracht und inwiefern werden die Zwischenziele (Outputs) erreicht?</p> <p><b>Evaluationsfrage 7</b>            Welche Leistungen haben sich bewährt und bei welchen Leistungen gibt es am meisten Herausforderungen im Hinblick auf die Zielerreichung?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 8</b>            Welche Outcome-Ziele werden bei den Personen aus Schlüsselgruppen angestrebt und wie werden diese erreicht (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen dieser Personen)?</p>	Keine Evaluationsfrage
Keine Erhebungen	<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b>  <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview Sektion Prävention und Promotion BAG, KUV, Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragenen Infektionen, Aidshilfe Schweiz, SwissPrEPared, ProCoRe</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz</p> <p><i>Vertretende Schlüsselgruppen:</i> Pinkcross, Milchjugend, Transgender Network Schweiz, Aspasie, Positivrat</p> <p><b>Daten- und Dokumentenanalyse</b>            Jahresberichte SwissPrEPared</p>		<p><b>3 Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen</b> (Menschen aus Hochprävalenzländern, junge MSM).</p>	Keine Erhebungen
	<p><b>Punkte zu beachten</b>            – Bei den erwähnten Gesundheitseinrichtungen ist darauf zu achten, dass nur Interviews mit Personen durchgeführt werden, welche die PrEP verschreiben</p>			
	<p><b>Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028</b></p>		<p><b>Ergebnisse im Schlussbericht 2028</b></p>	

# Themenschwerpunkt HBV- und HCV-Massnahmen

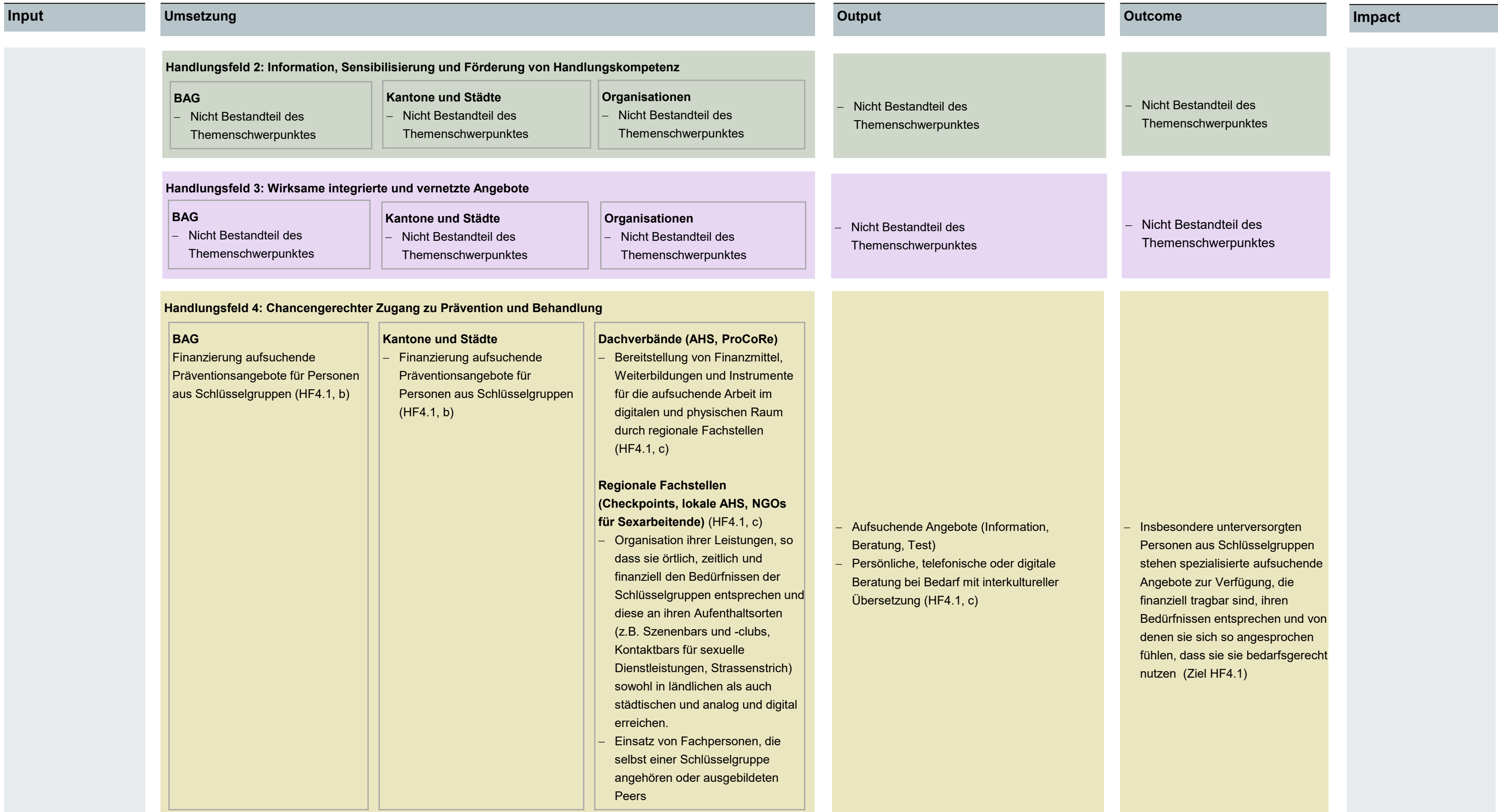


Evaluationsfragen und -methoden (HBV, HCV Massnahmen)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	Handlungsfeld 2			
	Handlungsfeld 3			
	Handlungsfeld 4			
Keine Evaluationsfrage	<p><b>Evaluationsfrage 1</b>            Welche Aktivitäten wurden von den zentralen Akteuren seit Start des NAPS im Themenschwerpunkt HBV und HCV Massnahmen umgesetzt? Wie weit fortgeschritten ist die Umsetzung dieser Aktivitäten?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 6</b>            Welche Leistungen werden im Themenschwerpunkt HBV und HCV erbracht und inwiefern werden die Zwischenziele (Outputs) erreicht?</p> <p><b>Evaluationsfrage 7</b>            Welche Leistungen haben sich bewährt und bei welchen Leistungen gibt es am meisten Herausforderungen im Hinblick auf die Zielerreichung?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 8</b>            Welche Outcome-Ziele werden bei den Personen aus Schlüsselgruppen angestrebt und wie werden diese erreicht (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen dieser Personen)?</p>	Keine Evaluationsfrage
Keine Erhebungen	<p><b>3 Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen</b> (Menschen aus Hochprävalenzländern, Menschen mit Substanzgebraucht, evtl. junge MSM).</p> <p><b>Daten- und Dokumentenanalyse</b>            Jährliche HIV/STI, HBV, HCV, Statistiken 2024-2027</p>			Keine Erhebungen
	<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b>  <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen und Epidemiologische Beurteilungen BAG, Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, Verein Hepatitis Schweiz, Vertretung SEM für Bundesasylzentren, ProCoRe, evtl. Infodrog</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz, Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit Substanzkonsum (GREA, 1 Stelle in Deutschschweiz)</p> <p><i>Vertretende Schlüsselgruppen:</i> Pinkcross, Transgender Network Schweiz, Milchjugend, Aspasia, Positivrat</p> <p><b>Dokumenten- und Datenanalyse:</b> Gesuche und Schlussberichte 2024 / 2025</p>			
	<p><b>Punkte zu beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Nicht sexuelle Übertragung von HBV und HCV, insbesondere bei Substanzkonsumierenden und Menschen aus Hochprävalenzländern (Mutter-zu-Kind, medizinische Behandlung im Herkunftsland)</li> <li>– Unterschiedliche Anlaufstellen für verschiedene Sexarbeitende und Substanzkonsumierende</li> <li>– Testung und Behandlung sind wichtige Pfeiler der Prävention neuer Infektionen</li> <li>– Sensibilisierung zu Chemsex und Blood-Awareness.</li> </ul>	<p><b>Grenzen des methodischen Vorgehens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Wirkungen von aktualisierter Impfpflicht und Teststrategie bei den Schlüsselgruppen können aus zeitlichen Gründen nicht beurteilt werden, aber es kann formativ evaluiert werden, wie insbesondere asymptomatische Personen aus Schlüsselgruppen noch besser erreicht und getestet werden können.</li> </ul>		
Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028	Ergebnisse im Schlussbericht 2028			

# Themenschwerpunkt

## Aufsuchende Präventionsarbeit



Evaluationsfragen und -methoden (Aufsuchende Präventionsarbeit)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	Handlungsfeld 4			
Keine Evaluationsfrage	<p><b>Evaluationsfrage 1</b>            Welche Aktivitäten wurden von den zentralen Akteuren seit Start des NAPS im Themenschwerpunkt aufsuchende Präventionsarbeit umgesetzt? Wie weit fortgeschritten ist die Umsetzung dieser Aktivitäten?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 6</b>            Welche Leistungen werden im Themenschwerpunkt aufsuchende Präventionsarbeit erbracht und inwiefern werden die Zwischenziele (Outputs) erreicht?</p> <p><b>Evaluationsfrage 7</b>            Welche Leistungen haben sich bewährt und bei welchen Leistungen gibt es am meisten Herausforderungen im Hinblick auf die Zielerreichung?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 8</b>            Welche Outcome-Ziele werden bei den Personen aus Schlüsselgruppen angestrebt und wie werden diese erreicht (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen der Personen aus Schlüsselgruppen)?</p>	Keine Evaluationsfrage
Keine Erhebungen	<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b>  <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen und Epidemiologische Beurteilungen BAG , Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen, Aids-Hilfe Schweiz, Sexuelle Gesundheit Schweiz, SwissPrEPared, ProCoRe</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH) und in diesen Kantonen 3 Checkpoints (GE, VD, ZH), 5 Fachstellen Sexuelle Gesundheit, Spitäler, 6 Hausarztpraxen, 5 Fachstellen von ProCoRe und bei Menschen aus Ländern mit erhöhter Prävalenz, Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit Substanzkonsum (GREA, 1 Stelle in Deutschschweiz)</p> <p><i>Vertretende Schlüsselgruppen:</i> Pinkcross, Milchjugend, Transgender Network Schweiz, Aspasia, Positivrat</p> <p><b>Dokumenten- und Datenanalyse:</b> Gesuche und Schlussberichte</p>		<p><b>3 Fokusgruppen mit Schlüsselgruppen</b> (Menschen aus Hochprävalenzländern, junge MSM).</p>	Keine Erhebungen
	<p><b>Punkte zu beachten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Erhebungsfragen zu Unterschieden in der aufsuchenden Präventionsarbeit im ruralen und urbanen Raum</li> <li>– Erhebungsfragen zur Ausgestaltung der aufsuchenden Präventionsarbeit, so dass diese möglichst wirkungsvoll ist, z.B. in Bezug auf Format (analoge versus digitale Angebote, schlüsselgruppen-spezifische oder integrierte Angebote) und anvisierte Zielgruppen</li> <li>– Erhebungsfragen zur Regulierung aufsuchender Präventionsarbeit</li> <li>– integrierte Angebote für mehrere Schlüssel</li> <li>– Erhebungsfragen zur Qualität der Ausbildung von Peers</li> </ul>			
	Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028		Ergebnisse im Schlussbericht 2028	

# Themenschwerpunkt Prävention im Justizvollzug

Teilwirkungsmodell Prävention im Justizvollzug

Input	Umsetzung			Output	Outcome	Impact			
<p>Nicht Evaluationsgegenstand in diesem Themenschwerpunkt</p>	<p><b>Handlungsfeld 2: Information, Sensibilisierung und Förderung von Handlungskompetenz</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 390 886 645"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF2.1, b)</li> </ul> </td> <td data-bbox="896 390 1346 645"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> </td> <td data-bbox="1356 390 1775 645"> <p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf / Produktion von Information zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für Inhaftierte in allen relevanten Sprachen (H2.1 b)</li> </ul> </td> </tr> </table>			<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF2.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf / Produktion von Information zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für Inhaftierte in allen relevanten Sprachen (H2.1 b)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Information zur Prävention von von HIV, STI, HBV und HCV für Inhaftierte in allen relevanten Sprachen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhaftierte Personen verfügen über Wissen, Bewusstsein und psychosoziale Ressourcen zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV sowie zum Erhalt und zur Verbesserung der sexuellen Gesundheit und wissen über den Zugang zur Behandlung (Ziel HF2.1)</li> </ul>	<p>Nicht Evaluationsgegenstand in diesem Themenschwerpunkt</p>
	<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF2.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf / Produktion von Information zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für Inhaftierte in allen relevanten Sprachen (H2.1 b)</li> </ul>						
	<p><b>Handlungsfeld 3: Wirksame integrierte und vernetzte Angebote</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 746 886 1067"> <p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF3.2, c)</li> </ul> </td> <td data-bbox="896 746 1346 1067"> <p><b>Kantone und Städte</b></p> </td> <td data-bbox="1356 746 1775 1067"> <p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf bzw. Produktion eines neuen Leitfadens zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für die an der Gesundheitsversorgung von Gefangenen beteiligten Berufe und Instanzen (FH3.2, c)</li> </ul> </td> </tr> </table>			<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF3.2, c)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf bzw. Produktion eines neuen Leitfadens zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für die an der Gesundheitsversorgung von Gefangenen beteiligten Berufe und Instanzen (FH3.2, c)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Leitfaden zur HIV, STI, HBV und HCV-Prävention, Testung und Behandlung für Gesundheitsfachpersonen in Haftanstalten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhaftierte Personen haben in Haftanstalten Zugang zu wirksamen und qualitativ hochstehenden HIV-, HCV-HBV- Test-, Impf- und Behandlungsangeboten, die auf evidenzbasierten, praxistauglichen, wissenschaftlichen und fachlichen Grundlagen beruhen (Ziel 3.2)</li> </ul>	
<p><b>BAG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Koordination Umsetzung mit relevanten Stellen des Justizvollzugs mittels eines dafür geeigneten Prozesses (HF3.2, c)</li> </ul>	<p><b>Kantone und Städte</b></p>	<p><b>SKJV, KSG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Abklärung Bedarf bzw. Produktion eines neuen Leitfadens zur Prävention von HIV, STI, HBV und HCV für die an der Gesundheitsversorgung von Gefangenen beteiligten Berufe und Instanzen (FH3.2, c)</li> </ul>							
<p><b>Handlungsfeld 4: Chancengerechter Zugang zu Prävention und Behandlung</b></p> <table border="1"> <tr> <td data-bbox="469 1178 886 1750"> <p><b>BAG, Parlament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– OKP: Einführung der Versicherungspflicht für alle Inhaftierten (HF4.1, b)</li> </ul> </td> <td data-bbox="896 1178 1346 1750"> <p><b>Kantone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Sicherstellen des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul> </td> <td data-bbox="1356 1178 1775 1750"> <p><b>Institutionen Freiheitsentzugs- bzw. Justizvollzug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Gewährleistung des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul> </td> </tr> </table>			<p><b>BAG, Parlament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– OKP: Einführung der Versicherungspflicht für alle Inhaftierten (HF4.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Sicherstellen des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul>	<p><b>Institutionen Freiheitsentzugs- bzw. Justizvollzug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Gewährleistung des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Befragung und medizinische Untersuchung zu Expositionsrisiken und möglichen Symptomen von sexuell oder durch Blut übertragbare Infektionskrankheiten (Art. 30, Abs. 2, lit. a EpV)</li> <li>– Informationen über sexuell oder durch Blut übertragbare Infektionskrankheiten und ihre Symptome in verständlicher Sprache (Art. 30, Abs. 2, lit. b EpV)</li> <li>– Bedarfs-/situationsgerechte Mittel/Therapien zur Verhütung von sexuell oder durch Blut übertragbaren Krankheiten (Präservative, Injektionsmaterial) (Art. 30, Abs. 2, lit. c EpV)</li> <li>– Geeignete medizinische Testung, Impfung und Behandlung nach dem nationalen Impfplan (Art. 30, Abs. 2, lit. d EpV)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Inhaftierte Personen haben in allen Haftanstalten Zugang zu Präventionsmassnahmen, die von EpG/EpV vorgeschrieben sind (Ziel HF4.2)</li> </ul>		
<p><b>BAG, Parlament</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– OKP: Einführung der Versicherungspflicht für alle Inhaftierten (HF4.1, b)</li> </ul>	<p><b>Kantone</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Sicherstellen des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul>	<p><b>Institutionen Freiheitsentzugs- bzw. Justizvollzug</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angebot aller Verhütungsmassnahmen nach Art. 30 EpV (HF4.2, b)</li> <li>– Gewährleistung des Informationsflusses und der Behandlungskontinuität bei Transfers von Inhaftierten, inkl. bei Transfers ins Ausland (HF4.2 b)</li> </ul>							

Evaluationsfragen und -methoden (Prävention im Justizvollzug)

Input	Umsetzung	Output	Outcome	Impact
	Handlungsfeld 2			
	Handlungsfeld 3			
	Handlungsfeld 4			
Keine Evaluationsfrage	<p><b>Evaluationsfrage 1</b>                      Welche Aktivitäten wurden von den zentralen Akteuren seit Start des NAPS im Themenschwerpunkt Prävention im Justizvollzug umgesetzt? Wie weit fortgeschritten ist die Umsetzung dieser Aktivitäten?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 6</b>                      Welche Leistungen werden im Themenschwerpunkt Prävention im Justizvollzug erbracht und inwiefern werden die Zwischenziele (Outputs) erreicht?</p> <p><b>Evaluationsfrage 7</b>                      Welche Leistungen haben sich bewährt und bei welchen Leistungen gibt es am meisten Herausforderungen im Hinblick auf die Zielerreichung?</p>	<p><b>Evaluationsfrage 8</b>                      Welche Outcome-Ziele werden bei den Personen aus Schlüsselgruppen angestrebt und wie werden diese erreicht (Bekanntheit, Nutzen, Zufriedenheit und Auswirkungen auf Handlungskompetenzen dieser Personen)?</p>	Keine Evaluationsfrage
Keine Erhebungen	<p><b>Leitfadengeschützte Interviews</b>  <i>Nationale Akteure:</i> Gruppeninterview mit Vertretungen aus Sektionen Prävention und Promotion, Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen und Epidemiologische Beurteilungen BAG , Aids-Hilfe Schweiz (1), Verein Hepatitis Schweiz (1), Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug (SKJV) (1), Konferenz Schweizerischer Gefängnisärzte und -Ärztinnen (1)</p> <p><i>Regionale Akteure:</i> Kantone (AG, BE, GE, TI, SG, SZ, VD, ZH)</p>			Keine Erhebungen
	<p><b>Punkte zu beachten</b>                      – Nicht sexuelle Übertragung von HBV und HCV (Substanzkonsum, Tattoos)</p>		<p><b>Grenzen des methodischen Vorgehens</b>                      – Es sind keine Befragung mit Schlüsselgruppen geplant</p>	
	<p><b>Ergebnisse in Arbeitsbericht 2 im Jahr 2027 und im Schlussbericht im Jahr 2028</b></p>		<p><b>Ergebnisse im Schlussbericht 2028</b></p>	

## Abkürzungsverzeichnis

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
AHS	Aidshilfe Schweiz
BAG	Bundesamt für Gesundheit
EKSI	Eidgenössische Kommission für Fragen zu sexuell übertragbaren Infektionen
ELGK	Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen
EPI	Sektion Epidemiologische Beurteilungen des BAG
HAV	Hepatitis A
HBV	Hepatitis B
HCV	Hepatitis C
HIV	Humanes Immundefizienz-Virus
I&B	Sektion Infektionskontrolle und Bekämpfungsmassnahmen des BAG
KSG	Konferenz Schweizerischer Gefängnisärzte und -ärztinnen
KUV	Direktionsbereich Kranken- und Unfallversicherung des BAG
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung
NGO	Nichtregierungsorganisation
PEPFAR	US-Programm zur weltweiten Bekämpfung von HIV/AIDS
P&P	Sektion Prävention und Promotion des BAG
PrEP	Prä-Expositions-Prophylaxe
ProCoRe	Nationales Netzwerk für die Rechte von Sexarbeitenden
SEM	Staatssekretariat für Migration SEM
SKJV	Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug
STI	Sexuell übertragbare Krankheiten